

Pressemitteilung

Berlin, 12. September 2019

Zwei Großprojektionen an der Ostfassade des Humboldt Forums anlässlich des 250. Geburtstags von Alexander von Humboldt

O Ciclo Anual no Rio Tiquié / Ein Jahreszyklus am Tiquié

250 Jahre jung! Alles ist Wechselwirkung

Zwei künstlerische Großprojektionen bringen am Freitag- und Samstagabend, 13./14.9., jeweils ab 21 Uhr die gesamte Ostfassade des Humboldt Forums in Bewegung. Besucherinnen und Besucher sowie Passantinnen und Passanten können sich von indigenen Naturforschern den Sternenhimmel Amazoniens zeigen lassen und Alexander von Humboldt auf einzigartige Weise in bewegten Bildern und Zitaten erleben. Die Projektionen sind – am besten vom Marx-Engels-Forum aus – für alle Interessierten frei sichtbar. Informationen zum gesamten Festprogramm sowie Online-Anmeldung finden sich unter humboldtforum.org/avh250.

O Ciclo Anual no Rio Tiquié / Ein Jahreszyklus am Tiquié, eröffnet dem Berliner Publikum erstmals die Möglichkeit, indigenen Zeichnerinnen und Zeichnern vom oberen Rio Negro in Brasilien beim Arbeiten zuzusehen. Für die Projektion zeichneten Tuyuka, Tukano, Desana und Yebamasa die Sternbilder, nach denen sich ihre Ältesten in der Beobachtung des Jahreszyklus richten. Dieser faszinierende Einblick in die Komplexität indigenen Wissens, zeichnerisch und schauspielerisch erzählt von Indigenen selbst, ist eine besondere kollaborative künstlerische Arbeit. Sie bietet Raum für visuelle Begegnungen zwischen zwei Welten, die seit Humboldts Tagen ein gemeinsames Erbe teilen.

Realisiert wurde die Projektion von der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss in enger Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin und der brasilianischen Nichtregierungsorganisation Instituto Socioambiental (ISA), die seit 2003 am oberen Rio Negro Projekte zur indigenen Bildung und interkulturellen Forschung durchführt. *O Ciclo Anual no Rio Tiquié / Ein Jahreszyklus am Tiquié* erinnert an die Fragilität indigener Lebensrealitäten – mit allen Konsequenzen. Nichtregierungsorganisationen wie dem ISA wird das Arbeiten in Brasilien derzeit extrem erschwert - der Lebensraum Amazonien ist so bedroht wie nie zuvor in seiner Geschichte.

Die Idee für die Fassadenprojektion ist im Rahmen der Langzeitkooperation *Geteiltes Wissen* entstanden, die auf das Humboldt Lab Dahlem (2012–2015) zurückgeht und derzeit dank einer Förderung durch die VolkswagenStiftung und die Kulturstiftung des Bundes im Ethnologischen Museum fortgesetzt wird.

250 Jahre jung! Alles ist Wechselwirkung

Mit der Projektion *250 Jahre jung! Alles ist Wechselwirkung* der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schoss im Rahmen des Humboldt-Jahres wird die Ostfassade des Humboldt Forums darüber hinaus zum Schauplatz des Lebens und Denkens Alexander von Humboldts. *Alles ist Wechselwirkung* – seine zentrale Feststellung über die Natur und die Welt – wird im Zusammenspiel zwischen Licht, Bildern und Architektur erkundet.

Die Projektion ist eine Reise in die Vielschichtigkeit und enorme Facettenhaftigkeit dieses schillernden Wissenschaftlers, Forschers und Philosophen, geprägt durch sein Verständnis von Wissenschaft: Sehen aus unterschiedlichen Blickrichtungen, vielsprachig formuliert sowie Natur und Kultur zusammendenkend. Die Projektion zeigt Humboldt nicht als Helden, sondern als Menschen und Wissenschaftler.

Für Ottmar Ette, Experte an der Universität Potsdam, ist Humboldt zweifellos eine historische Figur, zugleich aber auch unser Zeitgenosse: „In seinem Denken ist manches historisch geworden, vieles brandaktuell und wesentliches noch unabgeholten.“ Die nächtlichen Projektionen erinnern daran, dass Alexander von Humboldt nachts viel arbeitete und wenig schlief – er führte ein Leben in Bewegung zwischen Berlin und Paris, Europa, Amerika und Asien, aber auch zwischen dem Deutschen und Französischen unter Verwendung vieler weiterer Sprachen.

Zweitätiges öffentliches Fest

Anlässlich des 250. Geburtstags von Alexander von Humboldt (14. September 1769 – 6. Mai 1859) richtet das Humboldt Forum gemeinsam mit dem Goethe-Institut am 13. und 14. September 2019 ein zweitätiges öffentliches Fest aus. Rund 60 Künstlerinnen und Künstler, Expertinnen und Experten aus allen Teilen der Welt mit einem Schwerpunkt auf Lateinamerika präsentieren ihre aktuellen Sichtweisen auf Themen und Einsichten Alexander von Humboldts. Besucherinnen und Besucher erwartet bei einem der Höhepunkte des laufenden Humboldt-Jahres 2019 ein dichtes Programm aus Ausstellungen, Installationen, Performances, Vorträgen und Gesprächen. Gesamtprogramm und Online-Anmeldung unter humboldtforum.org/avh250

Zwei Großprojektionen an der Ostfassade des Humboldt Forums anlässlich des 250. Geburtstags von Alexander von Humboldt

O Ciclo Anual no Rio Tiquié / Ein Jahreszyklus am Tiquié
250 Jahre jung! Alles ist Wechselwirkung

Datum: Freitag/Samstag, 13./14. September 2019

Uhrzeit: ab 21 Uhr

Ort: Ostfassade Humboldt Forum im Berliner Schloss, am besten vom Marx-Engels-Forum aus

Eintritt frei

Gespräch mit Andrea Scholz und dem Team Fassadenprojektion

O Ciclo Anual no Rio Tiquié / Ein Jahreszyklus am Tiquié

Samstag, 14.9., 13:20 bis 13:40 Uhr, Saal 1 im Humboldt Forum

Weitere moderierte Gespräche mit Andrea Scholz und dem Team der Fassadenprojektion am Freitag, 13.9. um 19:45 Uhr und Samstag, 14.9., 14:10 Uhr und 16:45 Uhr.

Gespräch mit Ottmar Ette und Sandra Rebok über Alexander von Humboldt und die Aktualität seines Denkens und Vorgehens

Samstag, 14.9., 18 Uhr, Saal 1 im Humboldt Forum

Anmeldung zu den Gesprächen kostenfrei unter humboldtforum.org/avh250

Pressekontakte

Michael Mathis, Pressesprecher Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss,
+49 151 1617 97 27, michael.mathis@humboldtforum.org,
humboldtforum.org/presse

Stefan Müchler, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Abteilung Medien und Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Humboldt Forum
+49 30 266 41 14 22, s.Muechler@hv.spk-berlin.de

250 Jahre jung! Zum Geburtstag von Alexander von Humboldt

Öffentliche Veranstaltungen am 13. und 14. September 2019, mit Beiträgen aus Bogotá, Lima, London, Mexiko City, Novosibirsk, Potsdam, Quito und Berlin

Datum Freitag/Samstag, 13./14. September 2019

Uhrzeit Freitag 19 bis 2 Uhr, Samstag 12 bis 24 Uhr

Einlass Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 11.45 Uhr

Ort Humboldt Forum im Berliner Schloss

Eintritt frei mit Online-Anmeldung unter humboldtforum.org/avh250

Sprache Alle Veranstaltungen finden in Originalsprache statt, meist mit jeweiliger Übersetzung in Deutsch, Englisch und Spanisch.

Journalisten-Akkreditierung zur Pressekonferenz am 13.9.2019 um 11 Uhr bitte per E-Mail an michael.mathis@humboldtforum.org

Programm Lavinia Frey (Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss), Andrea Rostásy; Joachim Bernauer (Goethe-Institut) und Wenzel Bilger (Goethe-Institut)

Eine Veranstaltung der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss (SHF) in Kooperation mit dem Goethe-Institut im Rahmen des Humboldt-Jahres.

Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Die Veranstaltungspunkte *La naturaleza de las cosas: Humboldt, idas y venidas*, *Experimenta/Sur: Tejidos conectivos*, *Humboldt360°* | *Eine Expedition in Lateinamerika* und *Humboldt Hackatón de realidad mixta* finden im Rahmen von *Humboldt y las Americas* statt, gefördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes. Die Projektion *O Ciclo Anual no Rio Tiquié* ist eine Kooperation der SHF mit dem Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin und dem Instituto Socioambiental (ISA).

Medienpartner: Deutsche Welle, rbb

Akteure im Humboldt Forum sind die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin (SMB), Stadtmuseum Berlin und Kulturprojekte Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und federführend die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss (SHF).

Weitere Informationen unter

humboldtforum.org/avh250

goethe.de/kolumbien/kosmos

#AvH250

Das **Themendossier** des Goethe-Instituts mit Interviews, Filmen, Bildern und Beiträgen rund um die Veranstaltung ist ab dem 13. September online verfügbar unter goethe.de/kolumbien/kosmos.

Pressekontakte

Michael Mathis, Pressesprecher Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss,

+49 151 1617 97 27, michael.mathis@humboldtforum.org,

humboldtforum.org/presse

Dr. Jessica Kraatz Magri, Pressesprecherin Goethe-Institut , +49 89 15921-249,

jessica.kraatzmagri@goethe.de

Pressebilder zum Download unter humboldtforum.org/presse